

[Russen schmuggeln mindestens 150 weitere Kinder aus der besetzten Region Luhansk - Zentrum für nationalen Widerstand](#)

15.06.2023

Am 8. Juni haben die Russen mindestens 150 Kinder illegal aus dem Bezirk Starobelskij in der Region Luhansk verschleppt. Dies berichtet das Zentrum für Nationalen Widerstand

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 8. Juni haben die Russen mindestens 150 Kinder illegal aus dem Bezirk Starobelskij in der Region Luhansk verschleppt. Dies berichtet das Zentrum für Nationalen Widerstand

Es wird berichtet, dass die Kinder illegal in die Erholungslager Lesnoy und Sosenka im Bezirk Prikubanskyy in der russischen Republik Karatschai-Tscherkess gebracht wurden. Seit Juni warten 750 Kinder aus dem vorübergehend besetzten Gebiet der Region Luhansk in diesen Einrichtungen.

Es wird auch berichtet, dass die Russen in den vorübergehend besetzten Gebieten „eingehende präventive medizinische Untersuchungen“ von Kindern durchführen. Kinder, die die so genannten medizinischen Untersuchungen angeblich nicht bestehen, werden zur „Behandlung“ in die Russische Föderation geschickt. Die russische Regierung hat rund 1,5 Mrd. Rubel für das entsprechende Programm zur Entführung von Kindern bereitgestellt. Das Verfahren wird vom russischen Gesundheitsministerium unter der Aufsicht der Ombudsfrau für Kinderrechte, Maria Lvova-Belova, geleitet.

Nach Angaben des Zentrums für Nationalen Widerstand gibt es in der Tat keine qualitativ hochwertigen medizinischen Untersuchungen. Die meisten Mittel werden von den Besatzungsverwaltungen und Gruppen von Medizinern gestohlen, die aus dem russischen Hoheitsgebiet kommen, um „medizinische Untersuchungen“ durchzuführen.

„Solche Maßnahmen sind Schändung und ein Deckmantel für die Entführung von Kindern“, heißt es in dem Bericht.

Zuvor hatte der Ombudsmann Dmytro Lubinez erklärt, die Russische Föderation könne die Deportation ukrainischer Kinder organisieren. Sie sollen während des Sommers in Lagern und Erholungszentren auf der Krim untergebracht werden, angeblich um sie „vor dem Beschuss zu schützen“.

Im April wurde berichtet, dass Russland 20.000 ukrainische Kinder deportiert habe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 282

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.